

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Eindrucks-Gebl. r
die gespaltene Zeile ober-
deren Raum 3 Kreuzer.

No. 13.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 15. Februar 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Bekanntmachung an die Orts-Vorsteher in Betreff der dies- jährigen Aushebung.

Zu Folge Erlasses vom 5. d. M. hat das K. Kriegs-Ministerium im Einverständnis mit dem Ministerium des Innern verfügt, daß unter den obwaltenden Verhältnissen die diesjährige Rekrutenaushebung, und zwar vorerst noch ohne genaue Bestimmung des eventuellen Termins zu verschieben sei.

Dies wird bekannt gemacht mit dem Bemerkten, daß die Prüfung der angemeldeten Berücksichtigungs-Ansprüche (§. 32 der Instruktion zum Kriegs-Dienstgesetz) einstweilen wegfällt.

Den 11. Februar 1868

K. Oberamt.
Haberlen.

Waiblingen. Bekanntmachung, betr. das Schriftchen „Mahnruf an das Volk“ bezüglich der Kindersterblichkeit in Württemberg

Die gemeinschaftl. Ämter erhalten mit der Post eine entsprechende Anzahl von Exemplaren der obengenannten von dem K. Medicinal-Collegium zugesandten Schrift mit dem Auftrage diese Schrift unter die Mundärzte, Hebammen, Geistliche, Orts-Vorsteher und soweit der Vorrath reicht auch unter die Schullehrer zu vertheilen, wobei die Hoffnung ausgesprochen wird, daß der Abhilfe des hier verhandelten, in die gesellschaftlichen und sittlichen Zustände unseres Volkes so tief einschneidenden Gebrechens von allen hiezu berufenen Klassen ernste Beachtung und Hingebung zu Theil werde.

Den Hebammen ist besonders zu eröffnen, daß fortan bei den Medicinal-Visitationen jede Hebamme nachzuweisen hat, daß sie sich im Besitze eines Exemplars der erwähnten Schrift befinde.

Den 10. Februar 1868.

K. Oberamt.
Haberlen.

K. Oberamts-Physikat.
Pfeilsifer.

Waiblingen. Bekanntmachung betreffend die Wahl von Abgeordneten zum Zollparlament.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. d. h. im Amtsblatt Nr. 12. und auf §. 4 ff. der Ministerial-Verfügung vom 8. d. h., Staats-Anz. Nr. 35, wird bekannt gemacht, daß das hiesige Oberamt zum Zwecke des Stimmgebens für obengenannte Wahl in 6 Abstimmungs-Bezirk abgetheilt ist. Dieselben sind in folgender Weise zusammengesetzt und wurden die beigezeichneten Distrikts-Wahlkommissäre bestellt.

A.) Von dem XII. Wahlkreis (Ludwigsburg etc.)

- I. Abstimmungs-Bezirk Waiblingen mit dem Abstimmungsort Waiblingen und der 2 weiteren Gemeinden Neustadt und Hegnach. Wahlkommisär: Oberamtman **Haberlen**.
- II. Abstimmungs-Bezirk Wittenfeld mit dem Abstimmungsort Wittenfeld und den 4 Gemeinden Neckarrems, Hochberg, Hochdorf und Schwaikheim; Distrikts-Wahlkommisär: Verwaltungs-Äkt. **Beisel**.
- III. Abstimmungs-Bezirk Groshheppach mit dem Abstimmungsort Groshheppach und den 6 Gemeinden Buoch, Steinach, Reichenbach, Enderöbach, Strümpfelbach und Dederhard; Distrikts-Wahlkommisär Verwaltungs-Äkt. und Oberamtspfleger **Steinbuch**.
- IV. Abstimmungs-Bezirk Korb mit dem Abstimmungsort Korb und den 4 Gemeinden Hanweiler, Weinstein, Hohenacker, Kleinheppach; Distrikts-Wahlkommisär: Schultheiß u. Verwaltungs-Äkt. **Haas**.

B. Von dem XI. Wahlkreis (Hall)

- V. Abstimmungs-Bezirk Winnenden mit dem Abstimmungsort Winnenden und den 2 weiteren Gemeinden Leutenbach und Nellmesbach, Distrikts-Wahlkommisär: Amtsnotar **Trantwein**.
- VI. Abstimmungs-Bezirk Birkmannsweiler mit dem Abstimmungsort Birkmannsweiler, und den 9 Gemeinden Kettelsburg, Deschelbronn, Brezenacker, Hertmannsweiler, Bürg, Bräuningsweiler, Paach, Oppelsbohm und Höfen, Distrikts-Wahlkommisär: Verwaltungs-Äkt. **Wackerhüt**.

Die Ortsvorsteher haben hies in ihren Gemeinden sofort bekannt machen zu lassen. Wegen Vornahme der Wahl wird Weiteres folgen, sobald das Wahlmanifest erschienen ist.

Den 14. Februar 1868

K. Oberamt. **Haberlen**.

Waiblingen. Christian Abele, Gemeinderath in Neckarrems wurde als Agent der Frankfurter Feuer-Versicherungsgesellschaft „Providentia“ für den hiesigen und den Ludwigsburger Oberamts-Bezirk bestätigt.

Den 13. Februar 1868.

K. Oberamt.
Haberlen.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Nach einem gemeinderäthlichen Beschluß ist das Befahren der alten Straße zum Bahnhof nur den betreffenden Güterbesitzern unbeschränkt, sonstigen Fuhrwerken aber nur das Hinauffahren gestattet und das Herunterfahren bei Stra-

verboten, indem zu Letzterem die Staatsstrafe zu benützen ist.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Befahren des Trottoirs zum Bahnhof mit Vieh und auch mit Handwägelchen bei Strafe verboten ist.

Den 12. Februar 1868.

Stadtschultheißenamt.

Revier W i n n e n d e n .

Holzverkauf.

Freitag den 21. dieses Mts.

im Staatswald Hohenreusch



- 1 Eiche 16' lang u. 17" stark
- 26 fichtene Baustämme 40—65' lang und 6—11" stark,
- 1/2 Klafter eichene Scheiter
- 1/2 " eichenes Anbruchholz,
- 5 " buchene Scheiter und Prügel,

1/2 Klafter fichtene Prügel,
 700 Stück eichene, buchene und fichtene Wellen.
 Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf der Staatsstraße, am Schlag
 Reichenberg den 11. Februar 1868.

R. Forstamt.
B e c h t n e r .

Revier W i n n e n c e n .

Stamm-, Kleinnutz- und Brennholz-Verkauf

Donnerstag den 27. d. Mts.

im Staatswald Königsbronn

4 fichtene Baustämme 30—40' lang und 4—5" stark

- | | | |
|-----------|---------------------------------|---------------------|
| 587 Stück | 1—10' lange | } Nadelholzstänglen |
| 206 " | 11—15' " | |
| 184 " | 16—20' " | |
| 88 " | 21—25' " | |
| 61 " | 26—30' " | |
| 16 " | 30' lang über 4" unterer Stärke | |

- 1/4 Klafter eichene Prügel,
- 2 " buchene Scheiter,
- 8 1/4 " " Prügel,
- 1/2 " " birkene Prügel,
- 2 1/4 " " weichgemischte Prügel.
- 4 1/4 " " Nadelholz-Scheiter,
- 11 1/4 " " Prügel,

4537 Stück Reisachwellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Höhe
 beim Pflästerlesweg.
 Reichenberg den 12. Februar 1868.

R. Forstamt.
B e c h t n e r .

R. Hofkameralamt Waiblingen.

Stamm- u. Brennholzverkauf.

Aus dem Hofkammerwald Schachen zwischen Schanbach und Strümpfelbach

am 17ten u. 18ten Februar

je von Morgens 9 1/2 Uhr an

- 1 Eiche, 20' lang und 17" dit
- 5 Buchen, 10—14' lang und 14—23" dit,
- 1 Linde und 5 Aspen, 12—24' lang und 6—9" dit
- 27 Arlsbeer, 8—16' lang und 4—10" dit



- 37 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel
- 2 " eichene, aspene und birkene Prügel

3800 buchene und 275 hartgemischte Wellen.

Zusammenkunft im Schlag am Michelberger Feld
Das Stammholz wird am ersten Tag verkauft
Waiblingen, den 11. Febr. 1868.

R. Hofkameralamt.
G u ß m a n n .

Wa i b l i n g e n .

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Santmasse des jung Friedrich Koller, Bauers dahier, kommt nachfolgende Liegenschaft, nämlich:

ein zweistödiges Wohnhaus im Saß
 neben Jacob Dieterle und Kübler Käsele
 Br.=W.=A. 450 fl.



Anschlag — :. 450 fl.

N e c k e r

Zelg Rommelshausen:

1/8 Mrg. 45,8 Ath. auf dem Schänze neben
 Georg Widmanns Wittwe und alt Friedrich
 Koller, Anschlag — :. 100 fl.

4/8 Mrg. 8,4 Ath. im Wurfbeil neben Wald-
 müller Schnell und Christian Klingler,

Anschlag — :. 180 fl.

Dinkelanblum — :. 4 fl.

3/8 Mrg. 44,1 Ath. auf dem Schänze neben
 Joseph Eisele und Matthäus Böhringer,

Anschlag — :. 150 fl.

Dinkelanblum — :. 4 fl.

N e c k e r

Zelg Schmieden:

3/8 Mrg. 27,8 Ath. im mittlern schmalen Pfad
 neben Christian Frank's Wittwe und Johan-
 nes Pfeil, Anschlag — :. 250 fl.

Dinkelanblum — :. 3 fl.

willkürlich gebaut:

2/8 Mrg. 9,5 Ath. im hintern Kostisol neben
 Georg Widmann und Johannes Stecher,

Anschlag — :. 55 fl.

2/8 Mrg. 25,2 Ath. Baumacker in den Mühl-
 äckern neben David Bauders Wittwe und
 Tuchmacher Lämmle,

Anschlag — :. 140 fl.

W e i n b e r g :

3/8 Mrg. 9,2 Ath. Weinberg und Baumacker in
 der Wurmhalde neben Christian Böster und
 Christian Dippon,

Anschlag — :. 80 fl.

G ä r t e n :

2/8 Mrg. 11,3 Ath. Baumacker am Remser
 Gäßle neben alt Friedrich Koller und Stein-
 hauer Pfisterer,

Anschlag — :. 120 fl.

— :. 1536 fl.

am Donnerstag den 5. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich zum Verkauf,
wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 11. Februar 1868.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

An dem am 3. d. Mts. abgehaltenen Holz-Markt kamen folgende Holzwaaren zum Verkauf:

| | | | | | |
|--------------------------|-------------|----------------------|------------|--|--------------|
| Bretter | 3400 Stück. | Schwardten | 250 Stück. | Schindeln | 26,000 Stück |
| Latten | 800 " | Bauholz | 95 " | Die hiebei umgesetzte Summe beträgt nach specieller Schätzung — : 2956 fl. | |
| Böckseiten | 390 " | Stangen | 70 " | | |
| Rahmenschentel | 100 " | Leitern | 10 " | | |
| Diele | 180 " | Pfähle | " " | | |

An dem am folgenden Tag abgehaltenen Vieh-Markt wurden zu Markt gebracht

| | | | | | |
|-----------------------|------------|---------------------------|----------|---|--|
| Ochsen | 489 Paare. | Fette Schweine | 6 Stück. | Die zum Umlauf gekommene Summe darf auf mehr als 100,000 fl. veranschlagt werden. | |
| Hühe | 397 Stück. | Läufer Schweine | 60 " | | |
| Schmal-Vieh | 98 " | Milchschweine | 380 " | | |
| Also zusammen | | 1473 Stück. | | | |

An dem Flach-Markt kamen zum Verkauf:

| | | | | | |
|------------------|----------|--------------------------|-----------|---|--|
| Flachs | 48 Pfund | Flächenes Tuch | 116 Ellen | Die zum Umsatz gekommene Summe berechnet sich auf 315 fl. | |
| Kanf | 200 " | Neuflenes Tuch | 240 " | | |
| Abweg | 221 " | Abwegenes Tuch | 400 " | | |

Den 11. Februar 1868.

Stadtschultheißenamt.



Waiblingen. Brkanutmachung.

Nach einem Beschluß des Gemeinderaths ist das Fahren über den Marktplatz während des Wochenmarktes bei Strafe verboten.

Den 12. Februar 1868. Stadtschultheißenamt.

Steinach

Forchten-Pflanzen-Antrag.

Schöne 2-jährige in der Saatschule erzogene Forchten-Pflanzen werden um billigen Preis abgegeben. Bestellungen wollen gerichtet werden an das Schultheißenamt.

Waiblingen.

Von heute an schenke ich meinen selbstherzeugten Wein den Schoppen zu 4 fr., wozu höflich einladet
Gem. Rath Fischer.

Laugenbrezeln jeden Sonntag bei
Bäcker Plessing.

Laugen-Brezeln jeden Sonntag zu haben bei
Bäcker Klöpfer.

Waiblingen. Salz-Verkauf.

Von heute an erlasse ich den
Sack **Rochsalz** 2 Ctr. zu fl. 9. 27.
Sack **denaturirtes Steinsalz**, 2 Ctr. fl. 1. 36.
was ich meinen verehrten Abnehmern zur Nachricht mittheile.
J. Currelin.

Waiblingen.

Hopfengut-Verkauf.

Ein mit Hopfen angelegter Acker 1 1/2 Morgen groß im Gewend bei der Waldmühle wird dem Verfaute ausgesetzt und werden Liebhaber auf Samstag den 15ten Abends 7 Uhr in das Gasth. z. Adler eingeladen.

Waiblingen.

Aufträglich verkaufe ich Montag den 17. Februar Abends 5 Uhr bei Mehgermeister Unger ein-
1/2 Morgen Acker im Kleinheppacher Pfad,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Wund- und Hebarzt Schallenmüller.

Waiblingen.

Frische Gemüse und Blumenamen

empfiehlt Gärtner Zeeb.
Ebenso **Lattich-Salat u. Kresse**, schöne **Lebensbäume** (hauptsächlich auf Gräber sich eignend), sowie **Klofenbäumchen** zu jeder Größe und Farbe.
Der Obige.

Waiblingen.

Zimmermeister Thurner hat seine parderre Wohnung bis Georgii zu vermieten; dieselbe besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Stallung, Keller, auf Verlangen auch Scheuer-Antheil.

Bitte für die Abgebrannten in Rosenfeld.

Dieses freundliche Städtchen ist an einem Tage zur Hälfte ein Raub der Flammen geworden, die abgebrannten Gebäude sind nicht allein so nieder, weit unter ihrem wahren Werthe, versichert, sondern auch der Mehrzahl nach in so vielfach getheiltem Eigenthum, daß die von diesem schweren Unglück betroffenen, beinahe durchgängig unbemittelten Besitzer, da auch deren mit wenigen Ausnahmen nicht versicherte fahrende Habe größtentheils zu Grunde gegangen ist, ohne kräftige Unterstützung nicht im Stande sind, mittelst der ihnen zufallenden geringen Quoten an den Versicherungssummen den Wiederaufbau zu unternehmen.

Es ist aber hauptsächlich auch die augenblickliche Noth eine gräßliche. Unter den Abgebrannten sind über 200 Personen blutarm, viele Kinder in Nachbargemeinden bei fremden Deuten, die Erwachsenen, deren Hände vollauf in Anspruch genommen werden, in einem alten Fruchtkasten untergebracht, welcher kein heizbares Lokal enthält, es ist das Elend größer, als dieß mit Worten geschildert werden kann.

Als früherer Beamter des Bezirks Sulz mit diesen Verhältnissen bekannt, erlaubt sich deshalb der Unterzeichnete an edle Menschenfreunde die dringende Bitte um milde Gaben in Geld unter dem Erbieten, deren Uebersendung an die Hartbedrängten, zu vermitteln und unter der Zusicherung künftiger öffentlicher Empfangsanzeige.

Waiblingen den 9. Februar 1868. **Weinland.**
Oberamtsrichter.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen habe ich seit der letzten Anzeige noch weiter erhalten: von N. N. 1 fl., Kronenwirth Kauffm. in Korb jun. 1 fl. 45 fr., A. F. 1 fl., W. R. 1 fl., N. F. B. 30 fr., die Redaction hat die Einrückungsgebühr erlassen. Von den früher erhaltenen Gaben habe ich am 4. d. M. 50 fl. an Herrn Chevalier in Stuttgart eingesendet; der Rest wird in den nächsten Tagen dorthin abgehen.

Allen freundlichen Gebern herzlichen Dank!
Reall. Würdter.

Für die Abgebrannten in Saldorf haben wir folgende Liebesgaben erhalten und an das betr. Unterstützungs-Comite abgesandt. Von Herrn C. F. K. 1 fl., A. 48 fr., F. K. 18 fr., F. B. 24 fr., C. E. 1 fl., Geschw. P. 18 fr., D. 12 fr., J. P. 12 fr., Sch. B. 12 fr., W. Wolf 8 Ellen w. Zeug. Herzlichsten Dank den edlen Gebern! Die Redaction.

Für eine arme Familie in Bittensfeld, die all' ihre Habe beim letzten Brande dorten verloren hat und nicht versichert war, sind folgende Gaben bis jetzt eingegangen:

N. Ziegler 36 fr., H. S. 1 fl., Kretschm. 24 fr., Mori 12 fr., Schwab 9 fr., Bentler 12 fr., Haas 9 fr., Palm 12 fr., Rabrenf. 12 fr., Herzog 12 fr., J. D. W. 9 fr., M. W. 12 fr., N. K. 9 fr., Pfleger W. 12 fr., Wolf 12 fr., Adlern. Kienzle 30 fr., Carl Dswald 12 fr., A. 12 fr., alt Schloffer Gisele 15 fr., J. J. Pleiderer 12 fr., Knöringer 12 fr., J. Spiz 12 fr., G. Pleiderer 9 fr., N. N. 36 fr., F. Mast 6 fr..

Herzlichen Dank den willigen Gebern, die trotz dem vielen Anspruch an die Mildthätigkeit, noch ein offenes Herz für Nothleidende in nächster Nähe haben.

D. H. e. f.

Abendunterhaltung.

Samstag den 22 Februar werden Mitglieder der Feuerwehr zu Gunsten der brandbeschädigten Rosenfelder im Saale des Gasthauses zum Adler

Das Lied von der Feuerwehr,

Gedicht von L. Binder, eine bildliche Darstellung einer Feuerwehroth verbunden mit den Sturmsignalen und unter Mitwirkung des Gesangsvereins vortragen, wozu freundlich eingeladen wird. Entree 6 kr., ohne jedoch dem Wohlthätigkeitszweck vorzugreifen zu wollen. Anfang 1/2 8 Uhr.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat bis Georgii ein freundliches Logis zu vermieten, nebst sonstigen Erfordernissen, Auch ein heizbares Stübchen für eine Person. Andreas Kuppinger, senior.

Schorndorf.

Heu Dehnd und Mostverkauf.

Am Dienstag den 18. Febr. Mittags 1 Uhr werden auf der Villa Sonnenschein bei Schorndorf circa 200 Str. Heu und Dehnd und 8 Eimer Most im Aufstreich verkauft.

Waiblingen. Unterzeichneter hat von C. Braun ein Chaise und Pferd abgekauft; und empfehle dasselbe zur gef. Benützung, mit dem Anfügen, daß ich billigste Fahrpreise ansehe.

J. Bollmer,

wohnhaft bei seinem Schwiegervater

Jo. Hs. Böhringer, an der Schmiedener Straße.

Ein kleines Logis habe ich bis Georgii an eine still. F. zu vermieten.

Chr. H. Brunn Str.

Ueber das neue Kriegsdienst-Gesetz.

(Eingefendet.)

Nach dem neuen Gesetz wird der betreffende Pflichtige immer nur auf 1 Jahr zurückgestellt. Dauert der Grund im 2ten und 3ten Jahre fort, so tritt er in die Ersatz-Reserve, hört der Grund nach dem 1ten oder 2ten Jahr auf, so wird er auf den Posten der Dienstzeit seiner Altersklasse eingereiht und dem Contingent dieses späteren Jahres zu Gut gerechnet.

Eine Zurückstellung erfolgt in Zukunft auch

a., bei dem einem von 2 Brüdern, die bei einer und derselben Aushebung zur Einreihung bestimmt wurden und

b., bei Söhnen solcher Eltern, von denen schon ein Sohn in Folge regelmäßiger Aushebung (Freiwillige, Einjährige sind also ausgeschlossen) dient. Es werden also künftig nicht mehr wie bisher 2 und mehr Söhne derselben Eltern zu gleicher Zeit unter den Fahnen stehen.

Auch werden in Zukunft Soldaten im aktiven Heere, bei welchen erst nach ihrem Dienstantritt ein Zurückstellungsgrund eintritt, sofort zurückgestellt. Verliert z. B. der einzige oder älteste Sohn während seiner Dienstzeit den Vater, so kann und darf er seiner verwitweten Mutter nicht entzogen werden.

VI. Bisher mußten zur Loosziehung und Musterung sämtliche Jünglinge gleichen Alters, mochten sie tauglich oder nicht tauglich sein, erscheinen und es geschah häufig, daß Untaugliche die höchsten Nummern gezogen haben.

Nach dem neuen Gesetz geht die Musterung der Loosziehung voran, die Untauglichen werden ausgeschieden und zur Loosziehung nur die Tauglichen berufen.

Das Loos mußte beibehalten werden, weil nicht sämtliche Taugliche zum Kriegsdienst ausgehoben werden. Die Freigelosten treten in die Ersatz-Reserve.

VII. Die Vermögensbeschlagnahme der widerspenstigen Militärpflichtigen dauert künftig nur bis zur Vollendung des 39ten Lebensjahrs des Pflichtigen.

VIII. Von den zur Zeit der Verkündigung des neuen Gesetzes im aktiven Heer dienenden Mannschaften treten

die Altersklassen 1862, 1863 und 1864 im Jahr 1868

die von 1865 und 1866 im Jahr 1869

die von 1867 im Jahr 1870

Vorigen Sonntag gieng ein Pulswärmer vom sog. Sack bis in den Zwingel verloren. Der redliche Finder wolle ihn der Redaktion abgeben gegen Belohnung.

Mir fehlt seit einiger Zeit ein großer Hammer, ich ersuche den mir jetzt bekannten Besitzer um alsbaldige Zurückgabe.
Schmid S o t t m a n n.

Waiblingen.

Einen neuen Suppinger-Flug hat zu verkaufen
Hermann Haas, Schmied.

Neustadt. Schöne gelbe Weidenfzlinge, ca. 300 Stück, sind zu kaufen bei
Peter Märterer.

Waiblingen. Auf doppelte Güter-Versicherung können sogleich 150 fl. ausgeliehen werden. Bei wem? sagt die Ne

Für die Abgebrannten in Gaildorf habe ich weiter erhalten: von Laura B. 30 fr., Meßger Heß 12 fr., M. S. 24 fr., Obmann Schneider 24 fr., von Frau Huber und den Arbeiterin der Seidensabrik 1 fl. 51 tr. und 1 Pack Kleidungsstücke.
Posth. Heß.

Waiblingen. (Zweite Liste von Beiträgen für die Abgebrannten in Gaildorf.) Es sind ferner eingegangen von: Cond. Bezner, 2 paar w. Socken, M. sen. 1 fl., Adlerw. Kienzle 1 fl., Gerber Bauder 30 fr., L. B. 18 fr., J. Mall, 24 fr. Mit dem herzlichsten Dank im Namen der Verunglückten erkläre ich meine Kollekte für geschlossen.
Wilh. Gasteyer.

in die Kriegs-Reserve über. Demnach werden im April 1868 3 Altersklassen mit ca. 13,000 Mann beabschiedet. Diese können also 1 bis 2 Jahre früher heirathen, sich ansäßig machen und auswandern.

IV. Die Stärke des Heeres wird je für 1 Statperiode mit den Ständen besonders verabschiedet. Aus dieser Verabschiedung ergibt sich die Zahl der Rekruten, welche zu Deckung des Abgangs im Heere alljährlich in das aktive Heer einzutreten haben, (Rekruten-Aushebungs-Gesetz) und aus diesem resultiren die pekuniären Opfer für die Staatskasse.

In den Jahren 1868, 1869, 1870 sollen je 5800 Mann, jährlich 1200 Mann mehr als bisher, ausgehoben werden, weil alle Staaten in Deutschland, auch die Nachbarstaaten Baiern, Baden, Hessen in gleicher Weise ihre Streitmacht erhöht haben, und Württemberg allein sich der verhältnismäßigen Theilnahme an der Vertheidigung von Deutschland nicht entziehen kann.

Vermehrte Vertheidigungs-Anstalten aber sind nothwendig, weil Frankreich trotz des Nothstands, der dort in Folge einer schlechten Ernte herrscht, sich fortwährend rüstet und eine das bisherige Maß übersteigende Truppenmacht aufstellt. Nur die gleichmäßige Rüstung der deutschen Staaten und die Einigkeit derselben in diesem Punkte kann uns vielleicht die Segnungen des Friedens noch länger erhalten.

X. In der Hoffnung, daß die erhöhte Militär-Last uns vorübergehend sei, wird der Vorschlag gemacht, daß keine weiteren Kasernen erbaut, sondern daß die vorhandenen unbenützt da stehenden Staats-Gebäude und so weit dieß nicht reicht, Baracken benützt werden, um die vermehrte Mannschaft unterzubringen.

Waiblingen. Brodpreise vom 14. Februar 1868.

| | |
|---|------------|
| 2 Pfd. weißes Brod kosten bei sämtlichen Bäckern der Stadt | 10 1/2 fr. |
| 4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei den Bäckern Holzwarth, Häußermann und Maier | 18 fr. |
| bei allen übrigen Bäckern der Stadt | 19 fr. |
| 1 paar Wecken wiegt bei den Bäckern Holzwarth, Mergenthaler und Maier | 8 Stk. |
| bei den Bäckern Lang, Plessing, Grieb und Häußermann | 7 1/2 Stk. |
| bei den Bäckern Saylor, Reinhardt, Pfeleiderer, Kauffmann, Dreyer, Pfander und Baum | 7 " |